

KOMÖDIE
WINTERHÜDER
FÄHRHAUS

A group of six cast members from the play 'Frost' are posed against a solid blue background. In the center, an older man with a white beard (John Gielgud) sits in a dark armchair, holding a roll of toilet paper. To his left, a woman with long blonde hair (Michelle Williams) leans over him, holding a wooden baseball bat. Behind her, a woman in a red dress (Christine Ebersole) and a man in a dark suit (Jeff Goldblum) stand. To the right of the older man, a woman in a grey tweed jacket (Cynthia Erivo) stands with her hand on his shoulder. In the foreground, a man in a red patterned shirt (Lin-Manuel Miranda) is crouching on the floor, looking towards the camera.

FROST EINE KOMÖDIE

VON RICHARD KROPF
REGIE DOMINIK PAETZOLDT



IRODION

...gemüßvoll griechisch Essen

- griechisch – mediterran
- ausgewählte Spezialitäten
- gemütliche Atmosphäre
- Feiern bis zu 30 Personen

Winterhuder Marktplatz 12 (direkt am Taxistand)
Tel.: 040 - 461201 www.iodion-hamburg.de

10 % Rabatt
gegen Vorlage Ihrer Theaterkarte

Frühling im Ciao Bella

Sonnenterrasse am Alsterlauf

Runden Sie Ihren Theaterbesuch ab und genießen Sie die Cucina Italiana in unserem Restaurant oder unserer Sonnenterrasse am Alsterlauf. Auch als Eventlocation für Ihre nächste Feier buchbar.

winterhuder_faehrhaus@ciao-bella.de
instagram: ciao-bella.ristoranti
Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg
Telefon: 040 / 88 94 18 35

www.ciao-bella.de

Ciao Bella
Pizza - Pasta - Insalata

FROST EINE KOMÖDIE

von
Richard Kropf

Uraufführung am 19. April 2024
Laufzeit bis 26. Mai 2024

Regie | Dominik Paetzholt
Regie-Assistenz | Mona Brinkmann
Bühne | Erich Uiberlacker
Kostüm | Heike Fademrecht

Werner, Familienpatriarch **Dietrich Hollinderbäumer**

Esther, seine Frau **Sabine Vitua**

Wiebke, älteste Tochter **Judith Richter**

Rufus, mittlerer Sohn **Okan Cömert**

Lisa, jüngste Tochter **Kristin Heil**

Tillmann, Wiebkes Mann **Oliver Dupont**

Gregory, Angestellter **Johannes Sautner**

Mariachi Band **Mariachi Europa**

Technischer Leiter | Benno Küpper-Mönnich
Inspizienz | Matthias Büttke, Benjamin Janssen
Beleuchtung | Ümit Özyazgan
Requisite | Maja Schipzow
Maske | Daria Avdieieva
Ankleiderin | Michaela Moldvay

Aufführungsrechte | Richard Kropf

Inhalt

Papa hat Geburtstag und lädt die ganze Familie ein. Da es vielleicht sein letzter sein könnte, rappeln sich die drei ganz unterschiedlich im Leben stehenden Kinder auf, um zum 75. ihres patriarchalen Vaters zu erscheinen. Kurz vor dem Ableben wollen sie Korrekturen im Testament lieber nicht riskieren. Doch auf dem Fest verkündet der Vater, dass er bereits alles in die Wege geleitet habe, um kurz nach seinem Tod eingefroren und zu gegebener Zeit wieder aufgetaut zu werden, nix ist's also mit dem Erbe! Alle sind schockiert, nur Mama wusste Bescheid. Doch mitmachen will sie nun auch wieder nicht, das verbietet ihr der Glaube. Und wer ist eigentlich diese merkwürdige Gestalt, die da die ganze Zeit stumm auf ihrem Stuhl in der Ecke sitzt? Als dann auch noch eine Mariachi-Band auftaucht und fröhliche mexikanische Musik anstimmt, gerät das eh schon fragile Familienkonstrukt vollends aus den Fugen.

Das Gewinner-Stück von Autor Richard Kropf (Netflix-Serie „Kleo“, TNT-Serie „4 Blocks“) des „Stückewettbewerbs für junge deutschsprachige Autoren“ feiert in der Komödie Winterhuder Fährhaus seine Uraufführung. Eine rabenschwarze, skurrile, aber sehr lustige Familienfarce – ein Muss für alle Fans der HBO-Serie „Succession“!

Erich Uiberlacker zum Bühnenbild-Entwurf:

Der großzügige Empfangsraum des Familienpatriarchen und Papierfabrikanten ist eine Art Oval Office. Die Atmosphäre einer noblen, weißen Erstarrung wird sich in eine lebendige, farbige Komödiantik auflösen. Zum Geburtstagsfest ist angerichtet:



Richard Kropf

(Autor)

Richard Kropf wurde 1979 in West-Berlin geboren. Er begann eine Karriere als Schauspieler und absolvierte eine Ausbildung am Lee Strasberg Institute in New York. In der Folge studierte er Germanistik und Marketing an der FU Berlin, bevor er sich auf das Drehbuchschreiben fokussierte. Er schrieb unter anderem einen Tatort (2018), das Boris-Becker-Biopic „Der Rebell“ (2022), sowie den Kinofilm „Wochenendrebellen“ (2023) mit Florian David Fitz unter der Regie von Marc Rothemund.

Seit 2012 schreibt er zusätzlich zusammen als Team mit Hanno Hackfort und Bob Konrad. Gemeinsam sind sie verantwortlich für Serien wie „4 Blocks“, „Para – Wir sind King“ (2016-2021), „Labaule und Erben“ (2018) und „Kleo“ (2022). Sie gewannen unter anderem den Grimme-Preis, den Deutschen Fernsehpreis, den Jupiter Award und waren nominiert für den renommierten Critics Choice Award.

„Frost – Eine Komödie“ ist sein erstes Bühnenstück. Er lebt und arbeitet in Berlin.



Richard Kropf zum Stück:

Wie schnell kann eine Familienfeier eskalieren?

Sehr schnell, zumindest nach meiner eigenen Erfahrung. Während es im eigenen Familienkreis bald ungemütlich wird, bin ich doch ein großer Fan davon, mir andere dysfunktionale, fiktive Familien mit ein bisschen Abstand beim Feiern und Streiten anzuschauen. Ich liebe „Gott des Gemetzels“, „Das Fest“, „Familiengeschäfte“ und „Succession“ und wollte schon lange Zeit selbst ein Werk zu diesem Genre schreiben. Keine Serie, keinen Film, sondern zum ersten Mal ein Stück für die Bühne, ganz konzentriert an einem Ort und an einem Tag spielend. Als ich vom Stückewettbewerb der Komödie am Kurfürstendamm erfuhr, war das der Impuls, der mir fehlte, um endlich mit der Arbeit zu beginnen. Zufällig rund um den 75. Geburtstag meines eigenen Vaters. Der glücklicherweise aber mal nicht eskalierte.





Dominik Paetzholdt

(Regie)

Mit der Inszenierung von „Frost – Eine Komödie“ an der Komödie Winterhuder Fährhaus und damit auch für die Komödie am Kurfürstendamm in Berlin geht für Dominik Paetzholdt ein Traum in Erfüllung und schließt sich ein Kreis in seiner beruflichen Laufbahn.

Von 2003 bis 2010 war er Regieassistent an der Komödie in Berlin und hat mit den unterschiedlichsten Regisseurinnen und Regisseuren zusammenarbeiten dürfen, u.a. auch mit Martin Woelffer und Jürgen Wölffer. In dieser Zeit hat er auch mehrmals Produktionen an der Komödie Winterhuder Fährhaus betreut. Seit 2010 ist er freischaffender Regisseur an verschiedenen Theatern

im ganzen deutsch sprachigen Raum, besonders häufig für die Komödienspiele Porcia in Spittal / Österreich, die Comödie Dresden und das Kabarett-Theater Distel in Berlin. Schön, dass jetzt auch Hamburg dazu kommt.

An der Distel in Berlin ist er seit 2015 auch als künstlerischer Leiter tätig und hat neben der Komödie auch das Kabarett als erfüllendes Genre für sich entdeckt.

Er findet es besonders spannend, dass es sich bei „Frost – Eine Komödie“ um eine Uraufführung aus der Feder des wunderbaren Autoren Richard Kropf handelt, und es freut ihn sehr, dass er diese zusammen mit einem herrlichen Ensemble, inklusive Mariachi-Band, auf die Bühne bringen darf.

Mona Brinkmann

(Regie-Assistenz)

Mona Brinkmann hat ihre Liebe zum Theater in der Tischlerei des Staatstheaters Braunschweig entdeckt. Darauf folgten erste Regieassistenzen an der Komödie am Altstadtmarkt, am schwäbisch-fränkischen Landestheater Dinkelsbühl, am Theater am Kurfürstendamm, am Theater Chur in der Schweiz, am Grenzlandtheater Aachen (wo sie auch erste Regieerfahrungen sammelte) sowie Tourneeproduktionen der Konzertdirektion Landgraf. Nach Projekten in der freien Szene in Berlin, Arbeiten als Souffleuse am Hans Otto Theater in Potsdam und Engagements am Ohnsorg Theater in Hamburg und am Schlosspark Theater Berlin ist dies nun ihre erste Regieassistentin an der Komödie Winterhuder Fährhaus.



Dietrich Hollinderbäumer

(Werner, Familienpatriarch)

Dietrich Hollinderbäumer wurde am 16. August 1942 in Essen geboren. Aufgewachsen ist er in Stockholm, wo er von 1965 bis 1968 die Schauspielschule am Königlich Dramatischen Theater absolvierte. Davor hatte er schon 1964 als „ungerner“ Schauspieler eine große Tournee mit zwei Kindertheaterstücken durch Schweden absolviert.

Als Dietrich Hollinderbäumer 1967 seinen Vater in Essen besuchte, lernte er die Schauspielerin Barbara Klein kennen, die an den Bühnen der Stadt Essen engagiert war. Die beiden verliebten sich ineinander und so kam es, dass Hollinderbäumer 1968 nach Deutschland zurückkehrte und zusammen mit Barbara Klein sein erstes Engagement am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel antrat, wo er die nächsten vier Jahre als Schauspieler und Regisseur während der legendären Intendanz von Hans-Dieter Schwarze arbeitete.

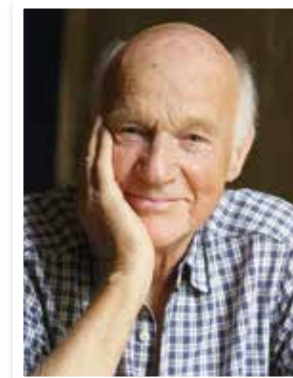
Weitere wichtige Stationen wurden das Junge Theater in Göttingen und danach erfolgreiche fünf Jahre an den Städtischen Bühnen Heidelberg während der Intendanz von Peter Stoltzenberg. Von 1983 bis 1987 war er festes Mitglied des Wiener Burgtheaters während der Intendanz von Achim Benning.

Danach arbeitete er viele Jahre als freiberuflicher Schauspieler und Regisseur. Engagements hatte er u.a. in Wien, Bremen, Bern, Würzburg, Zürich und Hamburg. Ab Ende der 1990er Jahre folgten immer öfter Arbeiten für Film und Fernsehen.

Einem breiteren Publikum wurde Dietrich Hollinderbäumer ab Mitte der 1990er Jahre in Kino- und TV-Produktionen bekannt, u.a. „Long Hello & Short Goodbye“ (Regie: Rainer Kaufmann 1999), in „Scherbentanz“ (Buch und Regie: Chris Kraus, 2002), „Der Untergang“ (Regie: Oliver Hirschbiegel, 2004) und „Besuch der alten Dame“ (Regie: Nikolaus Leytner, 2008).

Daneben hatte er auch Erfolge in komischen Rollen, z.B. als Vater Pastewka in der Serie „Pastewka“ und mit der Kunstfigur „Ulrich von Heesen“ in der Satire-Sendung „heute-show“.

Barbara Klein (sie ist am 5. August 2022 verstorben) und Dietrich Hollinderbäumer heirateten 1968. Sie bekamen zwei Kinder. Tochter Nele, geb. 1970, Schauspielerin und Theaterpädagogin und Sohn Seth, geb. 1973, Produzent.



Glücksspiel kann süchtig machen. Zutritt ab 18 Jahren. Ausweispflicht. Hotline: 0800/1372100 (gebührenfrei).



Sabine Vitua

(Esther, seine Frau)

Aufgewachsen in Berlin und im Allgäu erhielt Sabine Vitua ihre Ausbildung an der Universität der Künste Berlin und ist seit Beginn der 1990er Jahre für Theater, Film und Fernsehen tätig. Von 1989 bis 1993 war sie Ensemblemitglied des Schauspielhauses Zürich und trat dort unter anderem in „Über allen Gipfeln ist Ruh“ von Thomas Bernhard (Regie: Matthias Fontheim), „Geld anderer Leute“ von Jerry Sterner (Regie: Uwe Laufenberg), „Der Geizige“ von Molière (Regie: Rudolf Noelte) und „Mein Kampf“ von George Tabori (Regie: Gerd Heinz) auf.

In der Saison 2015/2016 spielte sie an der Seite von Désirée Nosbusch und Luc Feit im Theatre des Capucins Luxembourg in Rebekka Kricheldorf's apokalyptischer Farce „Das Ding aus dem Meer“.

Mit starken Frauenrollen ist Vitua auch für zahlreiche TV-Produktionen von ARD, ZDF, RTL, SAT1 und Pro7 unterwegs – darunter „Balko“, „Die Pfefferkörner“, „Tatort“, „Polizeiruf 110“, „Wilsberg“, „Mord mit Aussicht“, „Sternenfänger“ und „Pfarrer Braun“. In der preisgekrönten Sitcom „Pastewka“ verkörpert sie die Figur der Managerin von Bastian Pastewka, Regine Holl. Darüber hinaus war sie in Kinofilmen wie „Liebesfilm“ (Regie: Robert Bohrer & Emma Rosa Simon) und „Axolotl Overkill“ (Regie: Helene Hegemann) zu sehen.

Preise und Auszeichnungen (Auswahl): 1995 – Kulturpreis der Stadt Berlin für „Woyzeck“ (Volksbühne Berlin), 2006 – Der deutsche Fernsehpreis – Beste Sitcom für „Pastewka“, 2014 – Mumbai Shorts International Filmfestival – Best Actress für „Fingerspiel“, 2016 – Max Ophüls Preis – Publikumspreis in der Kategorie mittellanger Film für „Route B96“.

KOMÖDIE
WINTERHUDER
FÄHRHAUS

K

Hier könnte
ihre Anzeige
stehen ...

Nähere Informationen dazu
unter **040.480 680 41**



Judith Richter

(Wiebke, älteste Tochter)

Judith Richter – Tochter der Schauspielerin Beatrice Richter und des Schauspielers Heinz Baumann – war bereits während ihrer Schauspielausbildung auf Theaterbühnen und im deutschen Fernsehen zu sehen. Im Jahre 2001 überzeugte sie in der erfolgreichen deutschen Kinokomödie „666 – Trau keinem, mit dem du schläfst!“. Für „Pura Vida Ibiza“ (Regie: Gernot Roll) wurde sie 2004 als beste jugendliche Komödiantin mit dem österreichischen Filmpreis Undine ausgezeichnet. Von 2004 bis 2012 spielte Judith Richter die Rolle der Verena Straußberger in der erfolgreichen ARD-Fernsehreihe „Die Landärztin“. In der SAT1-Sketch-Comedy „Two Funny“ trainierte sie zwei Staffeln lang gemeinsam mit Alexander Schubert die deutschen Lachmuskeln und wurde dafür 2008 als beste Schauspielerin für den Deutschen Comedypreis nominiert.

Ihr komisches Talent bewies die Wahlberlinerin ebenso als Lockvogel in der 2009 neu aufgelegten ARD-Show „Verstehen Sie Spaß?“, in der 7. Staffel der SAT1-Comedy „Ladykracher“, als Side-Kick von Harald Schmidt in seiner Late Night Show und in der RTL-Sketch-Comedy „In jeder Beziehung“. In der BR-Serie „Im Schleudergang“ glänzte Judith Richter drei Staffeln lang als Tochter von Gisela Schneeberger, in der BR-Serie „Sedwitz“ war sie die großherzige fränkische Lehrerin Astrid Hillebrandt. Weiter gehörte sie drei Staffeln lang zum Ensemble der ZDF-Sketchcomedy „Sketch History“, die dreimal mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet wurde und die sich 2022 mit dem Kinofilm „Geschichte der Menschheit – leicht gekürzt“ fortsetzte. In der Amazon Prime Serie „Bibi & Tina“ sowie im darauffolgenden Kinofilm „Bibi & Tina – Einfach anders“ (Regie: Detlev Buck) war sie als Radiomoderatorin Funky Fröhlich zu sehen. Von 2020 – 2022 verstärkte sie das Ensemble des Satiremagazins „extra 3“. Seit 2021 ist sie in regelmäßigen Abständen in der ZDF-Politsatire „Die Anstalt“ zu Gast.

Auch dem Theater ist sie treu. 2011 spielte sie an der Komödie Düsseldorf die Carmen in „Suche impotenten Mann fürs Leben“ und von 2013 bis 2015 an der Komödie am Kurfürstendamm die Magalie in „Ziemlich beste Freunde“. 2017 stand sie in „Hundert Quadratmeter“ mit ihrer Mutter Beatrice Richter zusammen auf der Bühne. 2019 sah man sie, ebenfalls neben Beatrice Richter, in der weiblichen Hauptrolle in der deutschsprachigen Erstaufführung von „Zuhause bin ich Darling“ an der Komödie am Kurfürstendamm und am Schillertheater sowie an der Komödie Winterhuder Fährhaus. Zuletzt war sie mit „Das Brautkleid“ erstmals auch an der Komödie im Bayerischen Hof in München und am Theater an der Kö in Düsseldorf engagiert.

BRABAND
BISTRO & WEIN

Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Geburtstage ...
Gründe für ein Fest im BRABAND Bistro & Wein gibt es genug!

BRABAND Bistro & Wein
Altendorfer Damm 18 / Ecke Brabandstraße
22297 Hamburg
Älsterkrug Hotel GmbH & Co. KG
Tel.: 040 38 677 161 - info@braband-bistro.de
www.braband-bistro.de



Okan Cömert

(Rufus, mittlerer Sohn)

Okan Cömert, geboren in Tübingen, absolvierte 2015 sein Schauspielstudium mit Auszeichnung am Max Reinhardt Seminar. Von 2014–2018 war er als Gast Karl, der Idiot, am Münchner Volkstheater in „Woyzeck“ zu sehen. Es folgten Engagements am Landestheater Vorarlberg in Bregenz, jahrelang als Gast im Theater im Rabenhof, Theater in der Drachengasse, Theater der Jugend, Volkstheater Wien, Steudltenn Festival Tirol, Kosmostheater, WerkX etc. Im TDJ spielte er unter anderem Marmeladow aus Dostojewskis „Schuld und Sühne“. Von 2016–2018 spielte er bei den Festspielen in Stockerau Hauptrollen wie Truffaldino aus „Der Diener zweier Herren“ und Benedict aus „Viel Lärm um Nichts“ und Lumpazivagabundus im gleichnamigen „Lumpazivagabundus“. Im Sommer 2019 war er als Armand in Michael Niavaranis „Manche mögen's verschleiern“ in der Kulturfabrik Helfenberg zu sehen. Zwei Jahre später verkörperte er dort William Shakespeare aus „Shakespeare in Love“ und gewann dort mit seinem Ensemble den Anerkennungspreis in Oberösterreich. Im Sommer 2020 verkörperte er Karl Kraus in Paulus Mankers Inszenierung von „Die letzten Tage der Menschheit“. 2021 feierte er sein TV-Debut in der österreichischen Serie „Walking on Sunshine“. Im Sommer 2022 spielte er bei den Komödienspielen Porcia Fadinard in „Der Florentinerhut“ und Thomas in „Das perfekte Geheimnis“ und 2023 Driss in „Ziemlich beste Freunde“, nach dem gleichnamigen Film. Im Dschungel und im Klassenzimmertheater Wien spielte er Wladimir in „Warten auf Godot“. Seit September 2023 unterrichtet er Monolog- und Szenenarbeit für Schauspielstudierende an der MUK, der Privatuniversität für Musik und Kunst in Wien.

Kristin Heil

(Lisa, jüngste Tochter)

Kristin Heil, in Fulda geboren, absolvierte 2017 die Schauspielerschule Kassel. Während ihrer Schauspielausbildung spielte Kristin Heil bereits 2016 am Jungen Theater Göttingen, sowie bei den Bad Hersfeld Festspielen Kantorka in Otfried Preußlers „Krabat“. Es folgten Festengagements am Landestheater Eisenach, Landestheater Schleswig-Holstein sowie Gastspiele am Staatstheater Meiningen, Allee Theater Hamburg, Theater des Westens Berlin sowie am Deutschen Theater München. Neben ihrer schauspielerischen Leistung ist Kristin auch als Choreografin tätig. 2020 choreografierte sie am Jungen Staatstheater Meiningen „Die Welle“ unter der Regie von Gabriela Gillert. 2021 choreografierte sie die Uraufführung des Theaterstückes „Club der toten Dichter“ unter der Regie von Joern Hinkel bei den Bad Hersfelder Festspielen.



Oliver Dupont

(Tillmann, Wiebkes Mann)

Oliver Dupont gastiert mit „Frost - Eine Komödie“ bereits zum achten Mal in der Komödie Winterhuder Fährhaus. 2023 bewies er hier seine komödiantische Vielseitigkeit in gleich sechs Rollen der französischen Komödie „Vorhang auf für Cyrano“. Gastengagements führten ihn u.a. nach Berlin, Dresden, Köln, Düsseldorf, Bremen und Lübeck. Weitere Stücke in der Komödie Winterhuder Fährhaus waren u.a. „Die 39 Stufen“, „Achtung Deutsch“ und Daniel Kehlmanns „Der Mentor“ in der Regie von Folke Braband.

Als Regisseur betreute er 2023 die Produktion „Homecoming“ von Willi Pfister (d.i. Max Gertsch) in der „Bar jeder Vernunft“ in Berlin. Neben seiner Tätigkeit auf und vor der Bühne dreht er immer wieder auch für Film und Fernsehen. Zuletzt stand er für eine Folge der ZDF-Reihe „SoKo Wismar“ vor der Kamera. Seit einigen Jahren ist Oliver Dupont auch als Sprecher von Hörbüchern tätig (Werke u.a. von Remarque, Nabokov, Auster).

Ehrenamtlich engagiert er sich für die Initiative „Denk Mal Am Ort“, die seit 2022 auch in Hamburg an Verfolgte des Nationalsozialismus erinnert. In Hamburg finden die Veranstaltungstage in diesem Jahr am 1. und 2. Juni statt.

Oliver Dupont lebt mit seiner Familie in Berlin.



Johannes Sautner

(Gregory, Angestellter)



Johannes Sautner wurde 1995 in Wien geboren. Nach seiner Matura zog es ihn zunächst nach New York, wo er am Herbert Berghof Studio intensiven Schauspielunterricht nahm und erste Bühnenerfahrungen sammelte. Zurück in Wien begann er seine Ausbildung an der Schauspielschule Krauss, welche er 2017 abschloss. Seither ist er in Österreich und Deutschland als Schauspieler tätig und konnte bereits in über 30 Produktionen in der Theaterlandschaft Fuß fassen, die von Engagements an Sprechbühnen über diverse Lesungen bis hin zum Musiktheater reichen. Zuletzt war er an der Comödie Dresden als Sebastian und Bernhard in „Weihnachten auf dem Balkon“ sowie in mehreren Rollen in „Der Brave Soldat Schwejk“ zu sehen. Weitere Wegstationen waren unter anderem die Komödie Graz, das Stadttheater Mödling, die Komödienspiele

Porcia und die verschiedensten Wiener Theaterhäuser. Neben dem Schauspiel ist Johannes auch als Sprecher und Sänger tätig und tüftelt zudem gerade an seinem ersten Kabarettprogramm.

Mariachi Europa

(Band)

Mit leidenschaftlichen Melodien und einem Hauch von Mexiko erobert Mariachi Europa die Musikszene Hamburgs. Die Gruppe, bestehend aus talentierten latein-amerikanischen Musikern, hat in Deutschland ihre musikalische Heimat gefunden. Das Repertoire reicht dabei von typisch mexikanischen Klängen bis zu eigenen Kompositionen und Arrangements. Ge-gründet wurde Mariachi Europa im Jahr 2017 in Hamburg von dem charismatischen Musiker und Sänger Euclides Milán. Mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung prägt Milán die Musiklandschaft und hat kurzweilige Auftritte in renommierten Medien wie dem NDR und Kabel Eins hinterlassen. Besonders hervorzuheben ist seine Interviewteilnahme zum zehnten Jubiläum des Dia del Mariachi beim digitalen Medium „Debate“ aus Guadalajara, Jalisco. Mariachi Europa verspricht eine unvergessliche musikalische Reise, bei der die Zuhörer und Zuhörerinnen in die Vielfalt latein-amerikanischer Klänge eintauchen können. Seit seiner Gründung in Hamburg hat das Ensemble die lokale Musikszene bereichert und steht nun bereit, das Herz der Stadt im Sturm zu erobern. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Rhythmus, Freude und dem einzigartigen Flair von Mariachi Europa!

Weitere Informationen und Buchung unter www.mariachieuropa.co



Erich Uiberlacker

(Bühnenbild)

Erich Uiberlacker ist in Wien geboren und hat in Salzburg bei Prof. Herbert Kapplmüller Bühnenbild und bei Max Keller Lichtgestaltung studiert.

Er arbeitete als freiberuflicher Bühnenbildner und Lichtgestalter in über 250 Produktionen, unter anderem für folgende Spielstätten: Wiener Festwochen, Wald4tler Hoftheater, Theater der Jugend – Wien, Theater in der Josefstadt, Grazer Schauspiel, Landestheater Salzburg, Theater Phönix Linz, Oper Leipzig, Renaissancetheater Berlin, Pfalztheater Kaiserslautern, Nieder-bayerisches Landestheater, Bühne Baden, Tiroler Landes-theater.

Seine Schwerpunkte sind Musiktheaterproduktionen, Open Air-Produktionen sowie die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Autoren wie Elfriede Jelinek, Heiner Müller, Thomas Bernhard, R.W. Fassbinder sowie (auch in persönlicher Zusammenarbeit) Werner Schwab.

Mit Dominik Paetzholdt arbeitete er bereits für „Das perfekte Geheimnis“ bei den Komödienspielen Porcia zusammen.

Seit 2004 ist er Chefbühnenbildner der Schlossspiele Kobersdorf (Intendanz Wolfgang Böck). www.uiberlacker.at

Heike Fademrecht

(Kostüm)

Heike Fademrecht hat eine Schneiderlehre in Wiesbaden absolviert und 1995 das Studium für Kostümbild an der Hamburg University of Applied Sciences abgeschlossen. Von 1995-1997 war sie fest angestellte Kostümbildassistentin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Außerdem arbeitete sie an den Bühnen in Kiel, Eisenach und Düsseldorf als Kostümbildnerin. Seit 1998 ist sie überwiegend für Kino und TV im In- und Ausland als freie Kostümbildnerin tätig.



Unsere K50 Card



Ein Jahr Theaterspaß zum halben Preis!

Einmalig
95,- €
1 Jahr zum
1/2 Preis

Warum die K50 Card?



50% Ermäßigung: Die K50 Card gewährt 50% Rabatt auf alle Veranstaltungen, einschließlich Premieren, Sonderveranstaltungen und Familienmusicals (je nach Verfügbarkeit).



Zeit zu zweit: Erleben Sie die Faszination des Theaters zu zweit zum halben Preis und schonen Sie Ihren Geldbeutel.



Seien Sie wieder mal spontan: Karten sind frühestens zwei Tage vor der Vorstellung online über unseren Webshop oder direkt an unserer Theaterkasse erhältlich.



Gültig für ein Jahr: Die K50 Card bleibt ab Kaufdatum ein ganzes Jahr lang gültig, also ein Jahr voller vergünstigter Theatererlebnisse!



Tolle Geschenkidee: Verschenken Sie ein Jahr voller gemeinsamer Theatermomente mit der K50 Card. Die Laufzeit der K50 Card verlängert sich nicht.



Sie erreichen unsere Kolleginnen und Kollegen Montag bis Freitag von 10-16 Uhr telefonisch unter der Nummer 040-480 680 90 oder per Mail an abo@komoedie-hamburg.de



Jetzt buchen



Die nächste Premiere

Weißer Turnschuh

von René Heinersdorff
Regie: Urs Schleiff

mit Jochen Busse, Simone Pfennig,
Florian Odendahl und Claus Thull-Emden



31. Mai bis 14. Juli 2024



Günter ist 75 Jahre und fit wie ein Turnschuh! Nur seinem Sohn Kai hätte er nicht das Familienunternehmen überlassen sollen. Das ist nämlich nun pleite. Doch Kai hat eine Lösung und Pflegestufe 4 für den vitalen Vater beantragt, um wieder an Geld zu kommen. Nun muss nur noch die Prüferin von der Krankenkasse überzeugt werden... Eine mitreißende Komödie voller Situationskomik und pointierter Dialoge mit dem fitten „Feingeist des Boulevards“ Jochen Busse.



KARTEN-TELEFON: 040 480 680 80 | www.komoedie-hamburg.de

Ausblick auf die weitere Spielzeit

Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst

von Nick Hornby
Regie: Amina Gusner
mit Nina Kronjäger und Heiko Senst



19. Juli bis 25. August 2024



Louise und Tom – seit 10 Jahren verheiratet – sitzen an einem Kneipentisch. Die Lage ist verfahren, Louise ist fremdgegangen und gleich beginnt ihre Paartherapie-Stunde. Ist ihre Beziehung noch zu retten? Nach dem gleichnamigen Roman von Erfolgsautor Nick Hornby kommt in dieser Beziehungskomödie alles schonungslos, aber in sehr witzigen Dialogen auf den Kneipentisch! Beziehungserprobte werden sich sofort wiedererkennen.

KARTEN-TELEFON: 040 480 680 80 | www.komoedie-hamburg.de



Perfektion auf Rädern

Radspport
VONHACHT
Hamburg

Ihr Fahrradexperte seit 1979. Unsere Liebe für den Radspport treibt uns jeden Tag aufs Neue an.

BREITENFELDER STRASSE 9 · 20251 HAMBURG · RADSPORTVONHACHT.DE

Robert Kreis »Kreisverkehr«

Robert Kreis steuert schon 50 Jahre unentwegt durch unsere Lande und tritt noch immer mit viel Energie auf's Gaspedal.

Sein Erscheinen ist stets unverkennbar, denn er hebt sich von den übrigen Verkehrsteilnehmern ab und gilt mittlerweile schon als seltener Oldtimer.

Wenn er sich seinem Ziel nähert, drückt er kräftig auf die Hupe und sein Publikum springt enthusiastisch aufs Trittbrett und begleitet ihn auf seiner rasanten Fahrt durch die Welt des Entertainments der Goldenen 20er Jahre.

Sonntag, 17.11.2024 um 11:30 Uhr, Tickets ab 25 €



DIE SÖHNE HAMBURG

feiern Weihnachten

Schon jetzt Karten buchen für
Weihnachten 2024!



10. bis 22. Dezember 2024
Eintritt: ab 67,50 €

Foto: Christian Barz

Bidla Buh

»Silvester-Special!«

Auch in diesem Jahr werden die Hamburger Jungs von Bidla Buh den Theatersaal wieder zum Kochen bringen, um dann zur Pause im Foyer mit Sekt und Berlinern den Countdown zu starten.

Prosit Neujahr!

Di, 31. Dezember 2024, 22.45 Uhr
Eintritt: ab 67,50 € (inkl. Sekt und Berliner)



Silvester Feiern
in der Komödie – mit
Sekt und Berliner

Gefragte Theaterleute

6 Fragen an...

Dietrich Hollinderbäumer

1. Was gefällt Ihnen an dem Stück „Frost – Eine Komödie“ besonders?

Dietrich Hollinderbäumer: Die Aktualität des Stoffes. Wie auf sehr unterhaltsame Weise Fragen nach dem Sinn des Lebens auch gestellt werden können.

2. Wie würden Sie den Charakter Ihrer Rolle in „Frost – Eine Komödie“ beschreiben?

Dietrich Hollinderbäumer: Einer, der in letzter Sekunde zu erkennen meint, wie die Zeit immer schneller und schneller an ihm vorbei rauscht!!! Und er hat falsch gelebt! Er bekommt Panik! Wie kann er dem Tod entrinnen, sein Leben, das Versäumte nachholen, ins All fliegen. Vielleicht liest er philosophische Bücher, der Arme. Aber eigentlich will er ja nur Trompete spielen....

3. Was verbindet Sie mit oder unterscheidet Sie persönlich von Ihrer Rolle?

Dietrich Hollinderbäumer: Ich hatte und habe ein reiches Leben. Der Gedanke an den Tod schreckt mich nicht, sehr wohl aber der Gedanke an das Sterben.

„... was nicht vermisst werden kann, ist kein Übel. Also kann uns das Nichtseinwerden so wenig schrecken wie das Nichtgewesensein.“ Epikur

4. Sie haben in zahlreichen Filmen und Fernsehserien mitgewirkt. Was gefällt Ihnen am Theaterspielen?

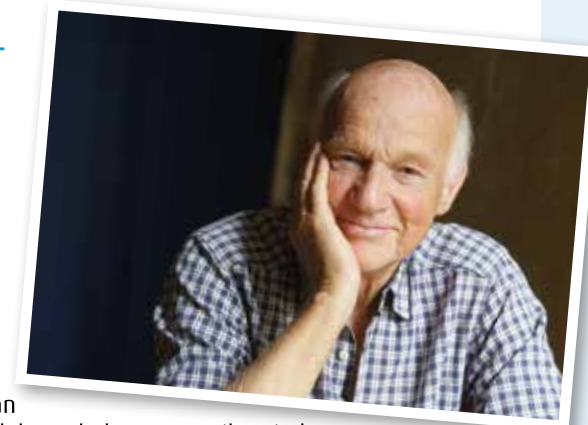
Dietrich Hollinderbäumer: Es ist die unmittelbare Begegnung mit dem Publikum, der Spaß, die Gefahr. Das Lebendige, nicht abgesicherte, nicht angeseilt sein.

5. Womit verbringen Sie tagsüber Ihre Zeit, wenn Sie abends auf der Bühne stehen?

Dietrich Hollinderbäumer: Text lernen für die nächste Rolle! Pah!

6. Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an der Komödie Winterhuder Fährhaus spielen?

Dietrich Hollinderbäumer: Ganz klar: auf Hamburch und die Enkelkinder!





Puzzleteil für Puzzleteil – und dann steht das Stück auf der Theater-Bühne

Das Textbuch

Von Anfang an hat mich das Stück begeistert, mit dem besonderen Reiz, eine Ur-Aufführung auf die Bühne zu bringen. Schon ca. zwei Jahre vor dieser Premiere haben der Autor Richard Kropf und ich uns das erste Mal getroffen und seither immer wieder gemeinsam in engem Austausch an der Stückfassung gearbeitet. Es war besonders schön, dass Richard auch die Proben eng begleitet hat und dadurch bis zur Premiere noch viele weitere Ideen, Entdeckungen und Anregungen in den Text einfließen konnten.

Das Bühnenbild

Nach einem Austausch gemeinsamer Gedanken hat dann der Bühnenbildner Erich Überlacker einen Raum für unsere Geschichte entwickelt. Perfekt ist es, wenn man, wie in diesem Fall, als Regisseur beim ersten Kontakt mit dem Bühnenbildmodell sofort spürt, wieviele Spielmöglichkeiten der Raum dem Ensemble bietet, welche Phantasien er auslöst und auch atmosphärisch dem Stück genau den richtigen Rahmen bietet.

Nächster Schritt: Die Besetzung

Wir brauchten einen passenden Familienpatriarchen, das Zentrum der Geschichte. Wer könnte die passende Frau an seiner Seite sein? Die Kinder? Wir haben nach ganz unterschiedlichen Charakteren und Typen gesucht, die trotzdem glaubhaft, auch optisch, eine Familie ergeben. Samt Schwiegersohn und merkwürdig anmutendem Mitarbeiter der Kryonik Firma. Als wir uns dann zum ersten Mal alle gemeinsam zum Probenbeginn begegnet sind, konnte man die Familie sofort spüren.

Die Kostüme

Was charakterisiert all diese Personen optisch? Im nächsten Schritt hat die Kostümbildnerin Heike Fademrecht ihre Ideen für all die Figuren entworfen, mit verschiedenen Varianten für die jeweilige Figur. Faszinierend, wie unterschiedlich das wirken kann und wieviel das passende Kostüm über die jeweilige Figur erzählt, wieviel Geschichte hinter der Geschichte damit fühlbar ist.

Gesucht! Die passenden Mariachi-Songs

Musik ist für mich als Regisseur immer ein ganz wichtiges Stilmittel in meinen Inszenierungen – mit Mariachi-Musik hatte ich mich bisher allerdings nicht beschäftigt. Also tauchte ich ein in eine mir ganz neue musikalische Welt. Höchst spannend und komplex. Welche Songs gibt es, welcher Titel passt in welche Szene und wie fügt man die Band in die Spielhandlung ein?

Immer wieder faszinierend, wie aus diesen und noch vielen weiteren Puzzleteilen das Theaterstück nach und nach zu leben beginnt, und am Ende die einzelnen Puzzleteile nicht mehr als Einzelteile, sondern nur noch als großes Ganzes zu erleben sind.

Stückausschreibung

Unser Gewinnerstück: Frost – Eine Komödie

Stets auf der Suche nach herausragenden Komödien organisierte die Komödie Winterhuder Fährhaus vor drei Jahren, gemeinsam mit dem Schwesternhaus Komödie am Kurfürstendamm und dem Verein Freunde und Förderer der Komödie am Kurfürstendamm Berlin e.V., ihre erste Stückausschreibung. Gesucht wurden junge, moderne Komödien über relevante Themen. Die Heinz und Heide Dürr Stiftung stiftete hierfür 5000 Euro. Am Ende konnte sich der Autor Richard Kropf mit seinem Exposé „Frost – Eine Komödie“ durchsetzen. Darin geht es um einen Mann, der seiner Familie an seinem 75. Geburtstag eröffnet, dass er sich nach seinem Tod einfrieren lassen möchte.

„Ich möchte 'Frost' nicht als didaktisches Lehrstück über die Möglichkeit und Grenzen der Wissenschaft erzählen, sondern als Komödie mit viel Witz, mit einem Schwerpunkt auf den zwischenmenschlichen Beziehungen und einem hohen Identifikationspotenzial für das Publikum“, führte der Autor aus.

Für Martin Woelffer war „Frost – Eine Komödie“ nach Studium aller Exposés von Anfang an der Favorit. „Das Thema ist sehr heutig, aber trotzdem ungewöhnlich, die Dialoge pointiert, die Figuren stimmig“, lobte der Theaterchef und freute sich über das hohe Niveau der Einreichungen. „Ich bin begeistert von den wirklich großartigen und kreativen Exposés, die wir bekommen haben. Das zeigt mir, dass wir bei den Schreibenden einen Nerv getroffen haben und dass es auch in Deutschland einen Pool von Kreativen gibt, die – wie wir – Lust auf Komödien mit Tiefgang haben.“ Mittlerweile läuft die dritte Ausschreibung, auch der Gewinner der zweiten wird bald auf der Bühne der Komödie Winterhuder Fährhaus zu sehen sein – welcher das ist, wird noch nicht verraten...



Text: Daniel Krauss



Keine Aktion verpassen?
Dann melden Sie sich bei unserem Newsletter an.

*Newsletter
aus der Komödie*

- ✓ Exklusive Angebote
- ✓ Mehr wissen als andere
- ✓ Begehrte Verlosungen
- ✓ Nichts mehr verpassen

Melden Sie sich an unter
www.komoedie-hamburg.de



Oder scannen Sie
unseren QR-Code

**LANDÜNNER –
EINE NACHT AM
ENDE DER WELT**
INSELKRIMI VON HENDRIK BERG
OP PLATTBÜÜTSCH & HOCHDEUTSCH
7.4. – 25.5.2024

ohnsorg THEATER

Foto: Siegfried Harms

Komödien-Knobelei

Finden Sie zehn passende Begriffe zum Stück und gewinnen Sie zwei Freikarten für unsere Premiere von „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“ am 19.7.2024 um 19:30 Uhr inklusive Premierenfeier mit kleinem Buffet und einem Freigetränk.

Schicken Sie die zehn Begriffe bis zum 31.5.2024 per Mail an: vl@komoedie-hamburg.de



Y	V	K	J	T	E	R	M	D	L	K	Y	E	H	W	P	E	C	X	Z
T	Z	I	G	P	T	D	M	J	F	F	O	U	V	C	X	B	J	N	M
E	C	N	K	B	S	X	R	F	S	T	F	F	T	P	D	I	Y	X	K
R	P	H	B	L	S	C	I	O	E	V	M	K	A	J	F	H	U	N	Z
B	Q	C	H	E	Z	P	P	T	A	E	P	P	U	L	B	W	V	T	I
E	D	E	E	Y	G	E	X	E	G	J	T	C	O	Z	P	N	L	W	X
T	G	T	W	Z	F	F	M	C	O	H	O	U	N	E	H	R	I	K	B
J	N	O	S	A	N	O	R	O	T	Y	U	T	G	W	K	E	X	U	Y
I	T	Y	O	I	V	P	O	Z	D	G	Q	U	U	Y	B	G	F	F	Y
K	T	R	K	O	O	N	S	X	S	I	W	Q	B	O	B	Ä	Q	U	Q
O	C	K	O	M	F	M	Q	I	Z	E	C	V	E	E	A	L	Y	R	G
K	E	R	L	E	K	G	I	M	V	N	B	R	H	G	R	H	V	Z	Q
H	Q	A	E	V	I	F	E	O	F	E	H	S	B	I	F	C	T	K	B
D	C	E	H	B	H	V	T	M	H	P	W	Z	A	O	Y	S	X	I	W
M	B	F	R	U	C	W	E	R	Y	A	Y	K	F	T	T	F	N	S	J
N	T	X	E	W	A	W	P	E	Q	P	M	C	Z	P	T	L	W	S	P
X	X	F	R	H	I	T	M	H	M	I	S	E	X	C	T	O	H	E	E
A	J	J	I	G	R	E	O	T	Y	E	L	W	K	R	E	G	T	N	P
G	P	Q	N	W	A	X	R	Q	K	R	M	R	Q	Q	J	G	L	C	S
C	S	O	H	D	M	W	T	R	O	M	S	V	V	F	G	B	L	Y	H

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.

Premiere „Marie-Antoinette – oder Kuchen für alle“ am 1.3.2024

Kuch., äh, Kartoffelsalat für alle gab es bei unserer „Marie-Antoinette“-Premierenfeier. Nach dem königlichen Festschmaus auf der Bühne und am Buffet wurde noch lange gefeiert und über das fantastische Stück geplaudert. Hier ein kleiner Einblick in den Festakt mit den Majestäten, die zu späterer Stunde dann Pause von Perücke, Pomp und Puder hatten...



Rosita und Claus Hagenbeck



Das Ensemble direkt nach der Premiere: (v.l.n.r.) Regisseur Leonhard Koppelmann, Barbara Aigner (Kostüm), Philipp Haagen, Peter Jordan (Regisseur, hinten), Isabell Giebeler, Anna Thalbach, Nils Hohenhövel (dahinter) und Klaus Christian Schreiber



Hubert Neubacher (Barkassen Meyer), Hannelore Lay (Stiftung Kinderjahre), Norbert Wiwianka, Fernanda Souza, Carsten Lüdemann (Senator a. D. Justizbehörde Hamburg)



Klaus Christian Schreiber, Anna Thalbach, Nils Hohenhövel, Isabell Giebeler, Philipp Haagen



Dagmar Berghoff

Jo Brauner

STARS HAUTNAH mit dem Premieren-Abo

Alle unsere Abonnements sind auch als Premieren-Abo buchbar. Feiern Sie nach der Vorstellung zusammen mit dem Ensemble in unserem Foyer. Für „Alleskönner“ ist ein Freigetränk schon inklusive. Unser Abo-Team freut sich auf Ihre Nachricht!

Seien Sie ein VIP
ab 79,50 €
für 3 Vorstellungen

ABO-TELEFON: 040 480 680 90 | www.komoedie-hamburg.de

KENNEN SIE SCHON UNSEREN PODCAST?

VORHANG ZU, OHREN AUF!

DER INTERVIEW-PODCAST AUS DER
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MIT:



Unser Dreierlei

Dreimal
ist kein Mal
zu viel

Unser Dreierlei

20%
auf den
Normal-
preis

online buchbar

Ihre Vorteile:

-  **20% Preisvorteil** gegenüber dem freien Verkauf
-  **Suchen Sie sich mindestens drei Vorstellungen Ihrer Wahl** an den von Ihnen gewählten Terminen aus. (ausgenommen unser Familienmusical, Sonderveranstaltungen und Silvester)
-  **Keine Vertragsbindung**
-  **Ihre Eintrittskarten gelten als Fahrkarte** zum Theater und zurück am Tag der Vorstellung im HVV-Gesamtbereich
-  **Garderobe und Programmheft** sind im Kartenpreis enthalten

Jetzt buchen

Sie erreichen unsere Kolleginnen und Kollegen Montag bis Freitag von 10-16 Uhr telefonisch unter der Nummer 040-480 680 90 oder per Mail an abo@komoedie-hamburg.de

Service-Zeiten Karten-Telefon

Mo-Sa 10-18.30 Uhr

Service-Zeiten Tageskasse

Di-Sa 12-18.30 Uhr, So 15-17 Uhr, Mo 14-18 Uhr

Service-Zeiten Abendkasse

immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Service-Zeiten Abo-Büro

Mo-Fr 10-16 Uhr

Online-Tickets | Internet

Online-Tickets sowie aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.komoedie-hamburg.de

Gruppen-Bestellungen

Reservierungen unter Telefon 040/480 680 50 oder Fax 040/480 680 91 oder per E-Mail: vertrieb@komoedie-hamburg.de

Infrarot-Hörgeräte können Sie für 2,- € Leihgebühr an der Garderobe ausleihen, solange der Vorrat reicht (Empfang ab 4. Reihe Parkett)

Parkplätze stehen in der öffentlichen Tiefgarage zu einem ermäßigten Theatertarif für die Theaterbesucher bereit. Die genauen Konditionen und Bedingungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Einfahrt und an den Kassenautomaten. Das Parkhaus ist von 7.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet, Ausfahrten sind jederzeit möglich.

Taxen stehen vor dem Theater bereit.

HVV U-Bahn U1 Hudtwalckerstraße, Buslinie: 20, 25, 118

Öffnungszeiten Foyer Die Foyers sind 1,5 Stunden vor Veranstaltungsbeginn für Sie geöffnet.

Theaterpause Die Theaterpause dauert 20 Minuten. Ein verspäteter Einlass ist leider nicht möglich.

Theater in Hamburg www.hamburg-buehnen.de

Impressum

Herausgeber: Komödie Winterhuder Fährhaus
Hudtwalckerstraße 13 | 22299 Hamburg
Direktion Woelffer | Leitung: Britta Duah

Verantwortlich für den Inhalt:

Britta Duah

Redaktion: Miriam Wulf und Jan Mehler

Anzeigen: Jan Mehler

Komödie Extra: Steffi Ruhbach

Gestaltung: Sandra Natasadu (www.natasadu.de)

Druck: flyeralarm GmbH

Karten-Telefon:

040 / 480 680 80

Abo-Telefon:

040 / 480 680 90

Änderungen vorbehalten



DA LUI

geöffnet täglich von 11.30 Uhr

bis open end *2 Gehminuten vom Theater*

italiano

Für Ihren Besuch vor und nach dem Theater:

Umfangreiche Speisekarte mit vielen italienischen Fleisch- und Fischgerichten. Außerdem wöchentlich wechselnde Empfehlungskarte.

Besondere Angebote:

Kalbsleber mit Apfel-Calvados-Sauce
serviert mit Gemüse & Rosmarin-Kartoffeln

22,50 EUR

Huftsteak Pizzaiola

mit Oliven und Kapern in Tomatensauce
serviert mit Gemüse & Rosmarin-Kartoffeln

21,50 EUR

Ristorante

Für Theatergäste gibt es 1 Glas Prosecco als Aperitif gratis bei Bestellung eines Hauptgerichtes

TEL. (040) 46 09 20 44 | WWW.DALUI.DE
HUDT WALCKERSTRASSE 37 · 22299 HAMBURG

Hamburg Kultur Kompakt!

NDR 90,3

Kulturjournal | werktags 19-20 Uhr

eine Stunde Kultur für Hamburg – Reportagen, Rezensionen und Interviews

Podcast Feel Hamburg | jede Woche neu

Gespräche mit Menschen aus Hamburg,
die etwas zu erzählen haben.

Podcast eat.READ.sleep. | alle 14 Tage freitags unter ndr.de/eatreadsleep

Lieblingsbücher, Neuerscheinungen, Bestseller –
Tipps zur Orientierung.



PARKRESIDENZ

RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

... der Geheimfavorit im Norden für anspruchsvolles selbstständiges Wohnen und Leben bei exzellentem Service und Komfort sowie umfassender Pflege im Bedarfsfall!



- Amphitheater
- Bibliothek
- Café
- Fitnessraum
- Restaurant
- Musikzimmer
- Bar
- Internetcafé
- parkartige Gartenanlage
- komfortable Appartements
- Hallenschwimmbad
- Gymnastikraum, u.v.m



Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin.

PARKRESIDENZ GREVE & CO. • PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

Rahlstedter Straße 29 • 22149 Hamburg • Telefon: 040 – 6 73 73-0

info@parkresidenz-rahlstedt.de • www.parkresidenz-rahlstedt.de



PREMIUM
RESIDENZEN